

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 9. Juni 2015 in Sporthallentreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 24.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Carsten Dircks
3. Gemeindevertreter Christian Franke
4. Gemeindevertreter Dieter Gercke
5. Gemeindevertreter Bernd Häring
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreter Michael Pohns
8. Gemeindevertreterin Berit Roos
9. Gemeindevertreter Henning Weitze
10. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
11. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
12. Gemeindevertreter Walter Carstens

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Udo Neumann

Außerdem sind anwesend:

LVB Röhe
Auszubildender Nils Knaack
Schriftführer Michael Schefer
Helmuth Möller, Presse
sowie rd. 45 Zuhörerinnen und Zuhörer

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der **TOP 10** „Aufstellungsbeschluss für die 16. Änderung des F-Plans für das Gebiet südlich der Straße Am Ehrenhain, östlich der Straße Am Sportplatz und nördlich der Straße Bannony (Ruheforst-Waldfriedhof)“ einstimmig durch den TOP „Auftragsvergabe für die Planung des 3. Bauabschnittes Karl-Pohns-Straße“ ersetzt. Bürgermeister Feddersen erläutert, dass die Gemeinde sich grundsätzlich weiterhin mit dem Thema „Urnenfriedhof beim Ehrenmal“ beschäftigen möchte, nur seien die zu führenden Gespräche noch nicht soweit fortgeschritten, dass die Gemeindevertretung hierzu irgendwelche Beschlüsse fassen könnte. Er fordert alle interessierten Bürgerinnen und Bürger (insbesondere die Vereine und Verbände) auf, sich mit dem Thema zu beschäftigen und sich mit Vorschlägen und Meinungen an die Gemeindevertretung zu wenden.

Die W.I.R- Fraktion stellt den Antrag, den **TOP 23** „Antrag der W.I.R. Fraktion wegen der Zusammenarbeit Bürgermeister und Stellvertreter“ nicht öffentlich zu behandeln. Der Antrag wird einstimmig angenommen, so dass die Reihenfolge der TOP 23 und 24 getauscht werden.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, den **TOP 17** „Vergabe des Auftrages für die Erschließung des Baugebietes Nr. 8 - 3. Bauabschnitt“, den TOP 18 „Vergabe der einzelnen Aufträ-

ge für den Anbau am Kindergarten“ und den Tagesordnungspunkt 20 „Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen/Aufwendungen“ von der Tagesordnung zu nehmen, da diesbezüglich Anfragen bei der Kommunalaufsicht gestellt wurden, die bislang noch nicht abschließend geklärt wurden. Die Gemeindevertretung beschließt die Streichung der drei Tagesordnungspunkte bei 3 Stimmen bei 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abzulehnen.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 8.1.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aufstellung der 1. Änderung der Innenbereichssatzung für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und nördlich der Schulstraße
7. Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich Osterende (K 135) und östlich des Buschweges
8. Ausübung des Vorkaufsrechtes für das Gebiet der Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich Osterende (K 135) und östlich des Buschweges
9. Erteilung von Ausnahmen von der Veränderungssperre für das Gebiet südlich der Schulstraße, westlich der Husumer Straße und nördlich der Hauptstraße
10. Auftragsvergabe für die Planung des 3. Bauabschnittes Karl-Pohns-Straße
11. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Bebauung Dr.-Martha-Kage-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)
 - a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b. Endgültiger Beschluss
12. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas
13. Abschluss eines Vertrages mit der Kirchengemeinde Mildstedt wegen des Friedhofes
14. Vorlage des Berichtes des Gemeindeprüfungsamtes über die Prüfung des Haushaltsjahres 2013
15. Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an der Schule (Schuldach, Garage, Fahrradstand)
16. Einbau einer Schallschutzdecke im StadionTreff
17. Vergabe des Auftrages für die Erschließung des Baugebietes Nr. 8 - 3. Bauabschnitt
18. Vergabe der einzelnen Aufträge für den Anbau am Kindergarten
19. Anschaffung eines Rasenmäher Treckers
20. Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen/Aufwendungen
21. Dr.-Martha-Kage-Jugendstiftung
 - a. Kassenbericht 2014
 - b. Entlastung des Vorstandes
22. Vergabe der Straßennamen "Bannony" und "Wusterberg"
23. Antrag der CDU-Fraktion auf Überprüfung der Brücke Rantrumfeld durch einen Statiker auf Tragfähigkeit

Nicht öffentlich

24. Antrag der W.I.R. Fraktion wegen der Zusammenarbeit Bürgermeister und Stellvertreter
25. Grundstücksangelegenheiten (Antrag W.I.R. Fraktion wegen TSV)
26. Antrag der CDU-Fraktion auf Überprüfung des Produkts 57302 Marktref für das Haushaltsjahr 2015

1. Einwohnerfragestunde

- Auf Anfrage einer Bürgerin sagt der Bürgermeister zu, dass bei den **Glascontainern** ein größeres Schild angebracht werden soll, dass auf die Benutzungszeiten hinweist und auf dem um Rücksichtnahme auf die Anwohner gebeten wird.
- Ein Bürger bemängelt, dass die CDU-Fraktion wiederholt über die Kommunalaufsicht und Presse **politische Auseinandersetzungen** führen würde. Dies schade dem Ansehen der Gemeinde. Gemeindevertreter Häring nimmt zu den Vorwürfen Stellung.
- Ein Bürger erinnert den Bürgermeister, dass der **Wasserlauf** bei seinem Grundstück nicht ordnungsgemäß funktioniert. Bürgermeister Feddersen verspricht, eine zügige Behebung des Mangels.

2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 8.1.2015

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Es fand eine **Gesprächsrunde** mit Herrn Seelhoff von der der EWS group GmbH bezüglich des **Markttreffs** statt.
- Für alle interessierten Gemeindevertreter findet am 18.6.2015 um 19.00 Uhr ein Treffen mit Ingenieur Holtz bei der **Kläranlage** statt. Es soll vor Ort erörtert werden, welche Maßnahmen ergriffen werden könnten, sofern die Kapazitäten der Kläranlage überschritten werden.
- Auf Wunsch verschiedener Gemeindevertreter gibt der Bürgermeister folgende nächste **Sitzungstermine der Gemeindevertretung bekannt:**
25.08.2015 / 24.11.2015 / 12.01.2016
- Leider ist vermehrt festzustellen, dass sich **Unbefugte** Zugang zum **Schwimmbad** verschaffen und hier die Einrichtung verdrecken und beschädigen. Die Sachbeschädigung hat mittlerweile Ausmaße angenommen, die zu erheblichen Mehrkosten für die Gemeinde führen. Er bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die bemerken, dass sich Unbefugte auf dem Schwimmbadgelände aufhalten, sofort die Polizei zu rufen. Möglicherweise ist es angebracht, entsprechende technische Maßnahmen wie Alarm oder Kameras zu installieren.
- Die Gemeinde hat bereits **Beutelspender für Hundekot** aufgestellt. Dennoch bleibt festzustellen, dass viele Hundebesitzer ignorieren, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners wegzuräumen. Zudem werden die Kot-Tüten in nicht unerheblichem Maße offensichtlich entwendet bzw. zweckentfremdet.
- Die Arbeiten an der **Wärmeversorgung im Gewerbegebiet** sind nahezu abgeschlossen.
- Im Juli 2015 ist damit zu rechnen, dass die ersten **Windkraftanlagen im Bereich Ipernstedt** aufgestellt werden.
- Es wird bemängelt, welche **unschönen Bauvorhaben im Dorfkern** trotz Innenbereichssatzung von der Kreisverwaltung genehmigt werden.
- Ein Dankeschön der Gemeinde geht an XXXXXX, der sich bereit erklärt hat, die Nutzung des **Gemeindebusses zu koordinieren**.
- Die **Erweiterungs- bzw. Umbauarbeiten am Schwimmbadkiosk** sind nahezu abgeschlossen.
- Der Freiwilligen Feuerwehr konnte nunmehr ein **weiteres Löschfahrzeug LF10** feierlich übergeben werden. Ein Dank geht an die vielen freiwilligen Feuerwehrleute wegen dessen hervorragender ehrenamtlicher Arbeit.
- **Tiefbauarbeiten** wurden im Bereich **Schlichackerweg** durchgeführt.

- Es fand eine **Einwohnerversammlung mit reger Beteiligung** statt. Die Presse hat hierüber umfangreich berichtet.
- Eine **Wegebegehung** ergab, dass die Asphaltdecken im Gemeindegebiet grundsätzlich in Ordnung sind. Eine Ausnahme bildet allerdings die Oldersbeker Landstraat.
- Bei der **Aktion „Saubere Umwelt“** geht die Beteiligung leider stark zurück. Ein Dank geht an alle Mitwirkenden. Gleichzeitig ruft der Bürgermeister alle Bürgerinnen und Bürger (auch alle Gemeindevertreter/innen) auf, sich hier mehr zu engagieren.
- Es muss festgestellt werden, dass vermehrt Verkehrsteilnehmer gegen die zur **Verkehrsberuhigung** aufgestellten Barken fahren. Die Häufigkeit lässt vermuten, dass dies mutwillig geschieht.
- Die Arbeiten an den **Heizungsrohren im Schulgebäude** sind abgeschlossen.
- In der **Schulwohnung** fand ein Mieterwechsel statt.
- Bürgermeister Feddersen durfte bei der **Verabschiedung** von XXXXXX vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume dabei sein.
- Am 10.6.2015 findet ein Gespräch mit dem Schulverband Witzwort statt, bei dem erörtert werden soll, inwieweit die **Rantrumer und die Witzworter Schule** zusammenarbeiten können.
- Bürgermeister Feddersen gibt die **Preise für Leistungen des Bauhofs** bekannt:
 - 1 Mulde Brennholz 40 €
 - 1 Mulde Schreddergut 20 €
 - 1 Maschinenstunde mit „Mann“ 50 €
 - 1 großer Anhänger Schreddergut 50 €
 - 1 Baggerschaufel Schreddergut 6 €

4. Bericht der Ausschüsse

Der **Bau- Wege- und Planungsausschuss** hat getagt. Ausschussvorsitzender Häring trägt aus dem entsprechenden Protokoll vor. Insbesondere geht er auf die Abwassergräben in den Kreuzungsbereichen der Straße Oland ein. Auf Vorschlag des Bürgermeisters spricht sich die Gemeindevertretung mehrheitlich dafür aus, dass der Ausschuss konkret ausarbeiten soll, welche Maßnahmen hier zu ergreifen sind.

Der Ausschussvorsitzende des **Ausschusses für Umwelt, neue Energien und Verschönerungen** trägt vor, dass eine Dorfbegehung stattgefunden hat, die Grundlage für die nächste Sitzung sein wird.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf Nachfrage der Gemeindevertreterin Harmsen, erläutert LVB Röhe, welche Rechtsfolge bestünde, wenn **Einladungen in den Bekanntmachungskästen** der Gemeinde nicht ordnungsgemäß veröffentlicht würden.
- Auf Nachfrage der Gemeindevertreterin Harmsen erläutert Bürgermeister Feddersen, dass leider ein möglicher Betreiber sein Interesse an der Aufstellung einer **Automatentankstelle** in Rantrum zurückgezogen hat. Derzeit wird nach Alternativen gesucht.
- Auf Nachfrage spricht die Gemeindevertretung über die Installationsfehler bei der **Fernwärmeversorgung im Gewerbegebiet**. Offenbar waren technische Fehler sowohl beim Betreiber, als auch der Gemeinde und bei einigen Nutzern dafür verantwortlich, dass die Anlage nicht ordnungsgemäß lief. Die Fehler sind mittlerweile zwar durch die von der Gemeinde beauftragte Firma Gottburg lokalisiert und größtenteils behoben worden; wer aber verantwortlich ist, lässt sich schwer ermitteln. Bürgermeister Feddersen erklärt sich bereit, die Firma Gottburg um einen Bericht zu bitten, in der mögliche bzw. nachweisliche Versäumnisse aufgeführt werden.

- Auf Nachfrage des Gemeindevertreters Pohns, wird sich Bürgermeister Feddersen darum kümmern, dass das Verkehrsschild „Einfahrt verboten - Anlieger frei“ im, **Schlichackerweg** aufgestellt wird. Außerdem muss im Schlichackerweg noch eine Unebenheit in Straßenbereich korrigiert werden.
- Aufgrund einer Anfrage wird Bürgermeister Feddersen nochmals mit der Vorsitzenden des DRK Ortsvereines sprechen. Es geht um den **Zuschuss** zur Anschaffung des **Gemeindebusses**. In der 7. öffentlichen Sitzung wurde zugesagt, dass der Zuschuss gewährt werden würde, egal ob das Fahrzeug geleast oder gekauft werden würde.
- Auf Anfrage verschiedenen Gemeindevertreter/innen gesteht Bürgermeister Feddersen ein, dass er versäumt hätte, die **Einladungen** frist- und ordnungsgemäß in die Ausgangskästen zu veröffentlichen. So musste die Gemeindevertretersitzung zweimal verschoben werden. Außerdem wird bemängelt, dass die **Unterlagen** für die Sitzung teilweise sehr spät und nicht im vollen Umfang allen Gemeindevertretern zur Verfügung gestellt werden würden.
LVB Röhe stellt klar, dass nur zum Zeitpunkt der Einladung vorliegende Unterlagen, die die Tagesordnung betreffen, mit der Einladung versendet werden, wobei Nachsendungen nicht auszuschließen sind. Alle übrigen Informationen gehen an den Vorsitzenden, der im Endeffekt darüber entscheidet, inwieweit die Gemeindevertretung informiert wird.
- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Häring wird der Bürgermeister zusammen mit der Amtsverwaltung die Gründe für erhöhte **Energiekosten** der umgerüsteten **Straßenbeleuchtung** im Bereich Ipernstedt und Schulweg ermitteln. Zur nächsten Gemeindevertretersitzung wird darüber umfangreich berichtet.
- Auf Anfrage erläutert LVB Röhe, warum die Dienststellenleitung des Amtes beschlossen hat, die Aufgabe **Energiemanagement** nicht mehr weiter zu führen; mit dem vorhandenen Personal ist die Aufgabe nicht weiter zu bewältigen. Bürgermeister Feddersen erwägt, dass er das Thema in der nächsten Amtsausschusssitzung noch einmal ansprechen wird.
- Auf Anfrage der Gemeindevertreterin Harmsen, erläutert der Vorsitzende des Wirtschafts- und Tourismusausschusses Weitze, dass eine **Gastgeber / Vermieter-Versammlung** mangels Interesse nicht stattgefunden hat.

6. **Aufstellung der 1. Änderung der Innenbereichssatzung für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und nördlich der Schulstraße**

LVB Röhe erläutert den Sachverhalt. Mögliche Kosten für die Änderung der Satzung sind ausschließlich vom Antragsteller zu tragen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig

Zu der bestehenden Innenbereichssatzung wird die 1. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und nördlich der Schulstraße folgende Änderung der Planung vorsieht:

Umrandung des Innenbereiches mit Einbeziehung des Flurstückes 371 aus Flur 9

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Kreis ist um Abgabe einer Stellungnahme zu beteiligen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. **Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich Osterende (K 135) und östlich des Buschweges**

Bürgermeister Feddersen erläutert den Sachverhalt. Auf Nachfrage, erklärt LVB Röhe, dass die Gemeinde aufgrund des Flächennutzungsplanes sich nicht festlegen muss, welche Maßnahmen konkret und zu welchem Zeitpunkt verwirklicht werden sollen. Gemeindevertreter

Häring weist darauf hin, dass das Grundstück aufgrund des Wasserschutzgebietes und einer möglichen Grundlast nicht für alle Zwecke nutzbar sei.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 9 Stimmen bei 3 Gegenstimmen folgendes:

Zu dem bestehenden F-Plan wird die 17. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet südlich Osterende (K135) und östlich des Buschweges folgende Änderung der Planung vorsieht: Ausweisung von Wohnbauflächen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird zu gegebener Zeit beraten.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung bei einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Ausübung des Vorkaufsrechtes für das Gebiet der Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich Osterende (K 135) und östlich des Buschweges

Bürgermeister Feddersen erläutert den Sachverhalt. In Anlehnung an den Beschluss zum vorherigen Tagesordnungspunkt beschließt die Gemeindevertretung mit 9 Stimmen bei 3 Gegenstimmen die Ausübung des Vorkaufsrechtes für das Grundstück Flur 5 Gemarkung Rantrum, Flurstück 62 im Gebiet der Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich Osterende (K 135) und östlich des Buschweges gemäß § 14 BauGB zum Verkehrswert.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen durchzuführen, um den Beschluss rechtskräftig durchzusetzen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Erteilung von Ausnahmen von der Veränderungssperre für das Gebiet südlich der Schulstraße, westlich der Husumer Straße und nördlich der Hauptstraße

LVB Röhe erläutert die Verfahrensweise. Bürgermeister Feddersen fügt hinzu, dass die Gemeinde erwägt, in unmittelbarer Nähe zur Schule Parkplätze zu errichten. Gemeindevertreter Becker und Gemeindevertreterin Harmsen berichten, dass beim Eigentümer des Nachbargrundstückes grundsätzlich Verhandlungsbereitschaft bestehen würde.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die weitere Beratung unter dem Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ im nicht öffentlichen Teil weiter zu behandeln.

10. Auftragsvergabe für die Planung des 3. Bauabschnittes Karl-Pohns-Straße

Bürgermeister Feddersen erläutert den Sachverhalt und schlägt vor das Ing.-Büro Holtz mit der weiteren Planung des Endausbaus zu beauftragen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auftragsvergabe.

- 11. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Bebauung Dr.-Martha-Kage-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)**
a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
b. Endgültiger Beschluss

Die landesplanerische Stellungnahme ging erst nach der Abwägung der Stellungnahmen in der Sitzung vom 6.10.2014 ein. Der Beschluss zur 13. Änderung des F-Planes erging unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Landesplanung. Nach Eingang der Stellungnahme der Landesplanung, die vom Grundsatz positiv ist, wurde in der Sitzung am 10.12.2014 mitgeteilt, dass ein erneuter Beschluss nicht mehr erforderlich ist.

Eine Anfrage beim Innenministerium ergab, dass die 13. Änderung des F-Planes in dieser Form nicht genehmigt würde. Speziell die über das Plangebiet der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 8 hinausgehende östliche Teilfläche des Geltungsbereiches ist nicht zustimmungsfähig.

Der Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rantrum vom 6.10.2014 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 13. Änderung des F-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Archäologisches Landesamt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und ist Bestandteil der Begründung.

WaBo Mildstedt-Rantrum über DHSV Eiderstedt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Ein Regenrückhaltebecken mit der geforderten Drosselung wird angelegt.

Schleswig-Holstein Netz AG

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Kreis Nordfriesland Bau- und Umweltamt

Genau in der vorliegenden Form ist der Flächennutzungsplan abgestimmt worden (im Rahmen der Stadt-Umland-Kooperation). Außerdem ist die Gemeinde Rantrum ein beliebter Wohnstandort, so dass die Betrachtungen hier zum demografischen Wandel nicht zutreffen.

unteren Naturschutzbehörde

Die Hinweise werden allesamt zur Kenntnis genommen und im weiteren Bebauungsplanverfahren beachtet

Die weiteren Hinweise werden im parallel durchgeführten Bebauungsplanverfahren behandelt.

Deutsche Telekom Technik GmbH

Die Hinweise wird zur Kenntnis genommen und im weiteren Bebauungsplanverfahren beachtet.

NABU Schleswig-Holstein

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Der Publikationsnachweis wird aktualisiert.

Die Überplanung der Knicks wird im weiteren Bebauungsplanverfahren näher geregelt.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Eine detaillierte Bewertung wird im weiteren Bebauungsplanverfahren vorgenommen.

Stadt Husum

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Ministerpräsident, Staatskanzlei Abteilung Landesplanung:

Die 1 – 3 Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Der Hinweis 4 wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wird um die über das Plangebiet der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 8 der Gemeinde Rantrum hinausgehende östliche Teilfläche reduziert.

Der Hinweis 5 wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Die Hinweise 6 + 7 werden zur Kenntnis genommen und im parallelen Bebauungsplanverfahren behandelt.

Die Hinweise 8 + 9 werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Der Hinweis 10 wird zur Kenntnis genommen und im parallelen Bebauungsplanverfahren behandelt.

Der Hinweis 11 wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Der Hinweis 12 wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Für die zukünftige Bauleitplanung wird die Gemeinde Rantrum eine umfassende Ermittlung und Bewertung der Innenentwicklungspotentiale durchführen und sich dafür einsetzen, dass die bestehenden Potentiale aktiviert werden.

Die Hinweise 13 + 14 werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Die nicht relevanten Stellungnahmen des Wasserbeschaffungsverbandes Eiderstedt, des Amtes Viöl, des Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer Flensburg sowie Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (untere Forstbehörde + Technischer Umweltschutz) werden allesamt zur Kenntnis genommen. Stellungnahmen privater Einsender gemäß § 3 (2) BauGB liegen keine vor.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

b) Endgültiger Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die 13. Änderung des F-Planes. Die Begründung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 13. Änderung zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

12. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas

Bürgermeister Feddersen erläutert den Sachverhalt. Mit Datum vom 16.1.2016 endet der Wegenutzungsvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz AG (früher Schleswig AG, dann E.ON Hanse). Das Auslaufen des Vertrages ist ca. 2 Jahre vor Ablauf gemäß § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz öffentlich bekannt zu machen. Dies ist am 9.7.2014 im elektronischen Bundesanzeiger geschehen. Qualifizierte Unternehmen, die Interesse am Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages haben, wurden um Bewerbung bis zum 31.1.2015 gebeten. Mit Datum vom 25.9.2014 hat die Schleswig-Holstein Netz AG ihr Interesse bekundet und die Bewerbungsunterlagen eingereicht. Ein Vertragsentwurf war der Einladung als Anlage beigefügt. Weitere Bewerbungen sind nicht erfolgt. Aufgrund der sehr ausführlichen Verhandlungen in den letzten Jahren (auch mit anderen Bewerbern) ist der vorgelegte Vertrags-

entwurf endverhandelt und stellt das Optimum für die Gemeinde dar. Die Verwaltung empfiehlt das Enddatum des neuen Wegenutzungsvertrages auf den 30.6.2029 festzulegen. Zu diesem Zeitpunkt enden auch die Verträge der anderen amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene. Die nächste Ausschreibung könnte dann gebündelt vorgenommen werden.

Die Gemeindevertretung einstimmig beschließt, den ihr im Entwurf vorliegenden neuen Wegevertrag Gas mit der Schleswig-Holstein Netz AG zu vereinbaren.

13. Abschluss eines Vertrages mit der Kirchengemeinde Mildstedt wegen des Friedhofes

Bürgermeister Feddersen erläutert die Sachlage. Allen Gemeindevertretern ist eine Kopie des Vertrages zugegangen. Der Vertrag wurde nach ausführlichen Beratungen mit der Kirchenkreisverwaltung ausgehandelt.

Die Gemeindevertretung berät noch über andere Kostenverteilungsmöglichkeiten beschließt aber letztendlich einstimmig den Vertrag in der vorgelegten Fassung.

14. Vorlage des Berichtes des Gemeindeprüfungsamtes über die Prüfung des Haushaltsjahres 2013

Gemeindevertreter Hansen und Dircks fassen den Bericht in Kürze zusammen. Allen Gemeindevertretern ist eine Kopie des Berichtes zugegangen.

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die Prüfung des Haushaltsjahres 2013 wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

15. Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an der Schule (Schuldach, Garage, Fahrradstand)

Bürgermeister Feddersen erläutert, dass die Gemeinde einen Antrag auf Förderung der Dachsanierung der Grundschule gestellt hat. Nunmehr wurde bekannt, dass die Gemeinde bei diesem Förderprogramm nicht berücksichtigt wird.

Im Haushalt hat die Gemeinde für Sanierungsarbeiten 20.000 € eingeplant. Neben der Schuldachsanierung, die nach Auffassung des Bürgermeisters auch noch einige wenige Jahre aufgeschoben werden könnte, plant die Gemeindevertretung schon seit längeren den Fahrradstand zu überdachen. In der 7. Sitzung der Gemeindevertretung am 6.10.2014 wurde im TOP 17 darüber bereits ausführlich beraten. Konkret wurde aber die Angelegenheit noch nicht weiter verfolgt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung mit 11 Stimmen bei 1 Gegenstimme, den Antrag auf Zuschuss zu einer Sanierungsmaßnahme des Schuldaches aufrecht zu erhalten, da möglicherweise neue Förderungsprogramme aufgenommen werden. Der Schulausschuss wird beauftragt, für die Durchführung der Überdachung des Fahrradstandes die Planung zu übernehmen, die notwendigen Angebote einzuholen und entsprechende Aufträge zu vergeben. Alle Gemeindevertreter sind rechtzeitig und fortlaufend über den Fortschritt dieser Maßnahme zu informieren.

16. Einbau einer Schallschutzdecke im StadionTreff

Bürgermeister Feddersen hat zwei Vergleichsangebote für das Material eingeholt. Die Arbeiten können von den Gemeindearbeitern bzw. mit Hilfe ehrenamtlicher Helfer des Sportvereines durchgeführt werden.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung das Material beim günstigsten Anbieter, Firma C.G. Christiansen, Mildstedt, für rund 5.000 € zu erwerben und den Einbau im Stadiontref in eigener Regie durchzuführen.

Die Gemeindevertreterin Karin Harmsen und der Gemeindevertreter Bernd Häring verlassen den Sitzungsraum.

17. Vergabe des Auftrages für die Erschließung des Baugebietes Nr. 8 - 3. Bauabschnitt

Bürgermeister Feddersen bittet um Verständnis, dass er die Arbeiten bereits vergeben hat und erläutert, dass durch die Verschiebung der Gemeindevertretersitzung der Vergabebeschluss jetzt nachgeholt werden muss. Einige Gemeindevertreter bemängeln die Vorgehensweise und betonen, dass sich die Unstimmigkeiten bei einem rechtzeitigen Sitzungstermin hätten vermeiden lassen können. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es eine ordnungsgemäße Ausschreibung gegeben hat und informiert über die eingegangenen Angebote.

Gemäß Empfehlung des Ing.-Büros Holtz beschließt die Gemeindevertretung mit 9 Stimmen bei 1 Gegenstimme die Auftragsvergabe an den günstigsten Anbieter - Firma SAW aus Schleswig - mit einer Angebotssumme von 338.454,33.

18. Vergabe der einzelnen Aufträge für den Anbau am Kindergarten

Bürgermeister Feddersen bittet um Verständnis, dass er die Arbeiten bereits vergeben hat und erläutert, dass durch die Verschiebung der Gemeindevertretersitzung der Vergabebeschluss jetzt nachgeholt werden muss. Einige Gemeindevertreter bemängeln die Vorgehensweise und betonen, dass sich die Unstimmigkeiten bei einem rechtzeitigen Sitzungstermin hätten vermeiden lassen können. Aufgrund eines Presseberichts, der ebenfalls die vorzeitige Vergabe bemängelte, hat der Bürgermeister bis zur heutigen Entscheidung die Fortsetzung der Arbeiten vorerst stoppen lassen. Bürgermeister Feddersen weist darauf hin, dass es eine ordnungsgemäße Ausschreibung gegeben hat und informiert über die eingegangenen Angebote.

Gemäß Empfehlung des Architekten beschließt die Gemeindevertretung mit 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen die Auftragsvergabe als Generalunternehmer für die Leistungsbeschreibung Los 1 -7 an den günstigsten Anbieter – Firma Jörg-Oje-Bau, Oldersbek - mit einer vorläufigen Netto-Angebotssumme von 118.497,78 €.

Der Bauunternehmer ist unter den Zuhörern und sagt zu, dass er die Arbeiten am nächsten Tag wieder aufnehmen könne und werde.

Die Gemeindevertreterin Karin Harmsen und der Gemeindevertreter Bernd Häring betreten den Sitzungsraum wieder.

19. Anschaffung eines Rasenmähertreckers

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass das Mähwerk des Gemeindetraktors offensichtlich mit den großen Rasenflächen der Gemeinde überfordert ist und in letzter Zeit vermehrt Reparaturen bedurfte. Daher hat er bereits zwei Angebote für die Anschaffung eines Rasenmäher Treckers eingeholt. Der Sportverein hat sich bereiterklärt, einen Anteil der Anschaffungskosten zu übernehmen; über die Höhe des Zuschusses wird der Bürgermeister mit dem Vorstand noch verhandeln. Die Gemeindevertretung bespricht die Angelegenheit ausführlich. Abschließend beschließt die Gemeindevertretung einstimmig einen Rasenmäher Trecker der Marke John Deere (Kaufpreis: 13.228 €) zu erwerben. Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung einstimmig für den Gemeindetrecker ein neues Mähwerk zu erwerben.

Die Gemeindevertreterin Karin Harmsen und der Gemeindevertreter Bernd Häring verlassen den Sitzungsraum.

20. Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen / Aufwendungen

Bürgermeister Feddersen erläutert die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen / Aufwendungen 2015 über 3.000 €. Die Aufstellung mit der jeweiligen Begründung liegt jedem Gemeindevertreter vor.

Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Feddersen, dass die erhöhten Stromkosten im MarktTreff vor allem auf einem Planungsfehler beruhen; offenbar arbeiteten die Heizungsanlagen und die Kühlungsanlagen gegeneinander. Dies kann weder dem Betreiber noch der Gemeinde angelastet werden. Auch haben die Firmen, die die Anlagen eingebaut haben, lediglich die vorgegebenen Pläne ausgeführt.

Die Gemeindevertretung spricht sich einhellig dafür aus, dass die zuständige Abteilung des Amtes den Planer, aber auch das Unternehmen, welches den Missstand behoben hat, zu einer Stellungnahme auffordern soll. Ggf. sind Regressansprüche geltend zu machen und ein juristischer Beistand einzuschalten. Die Amtsverwaltung soll bereits vorab ermitteln, ob es diesbezüglich Fachanwälte gibt, so dass ohne Verzögerung der mögliche rechtliche Anspruch geltend gemacht werden kann.

Mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltungen genehmigt die Gemeindevertretung die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen.

Die Gemeindevertreterin Karin Harmsen und der Gemeindevertreter Bernd Häring betreten den Sitzungsraum wieder.

21. Dr.-Martha-Kage-Jugendstiftung

Vorab bittet die Vorsitzende Dr. Westermann, dass die Vereine die bewilligten Zuschüsse der Stiftung künftig auch abrufen oder rechtzeitig mitteilen, dass die zuschussfähigen Maßnahmen doch nicht stattfinden.

Anschließend erfolgt ein Bericht über die Arbeit der Stiftung. Die Kassenprüfung erfolgt durch Andreas Karsten, der die Kassenführung als vorbildlich bezeichnet und um Entlastung des Vorstandes bittet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig über den Kassenbericht und die Entlastung des Vorstandes. Bürgermeister Feddersen dankt allen für die geleistete Arbeit.

22. Vergabe der Straßennamen "Bannony" und "Wusterbarg"

Bürgermeister Feddersen erläutert, dass die Straßennamen von den alten Flurbezeichnungen abgeleitet wurden und auch bereits im Sprachgebrauch der Rantrumer bereits eingegangen sind.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Vergabe der Straßennamen.

23. Antrag der CDU-Fraktion auf Überprüfung der Brücke Rantrumfeld durch einen Statiker auf Tragfähigkeit

Gemeindevertreter Häring erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, wonach augenscheinlich die Brücke den Eindruck erweckt, dass diese ihren Zweck nicht mehr sicher gewährleisten kann. Bürgermeister Feddersen informiert, dass er die Brücke mit dem Techniker des Amtes in Augenschein genommen hat. Obwohl es sich um eine Kreisstraße handelt, ist die Gemeinde für die Brücke und dessen Sicherheit zuständig. Es wird vorgeschlagen, die Fahrspur auf der Brücke so zu beschränken, dass sie nur noch einspurig befahrbar ist.

Abschließend beschließt die Gemeindevertretung jedoch einstimmig, dass der Bürgermeister über die Amtsverwaltung ein Angebot für die Erstellung eines Gutachtens eines Brückensachverständigen einholen soll und dieses Angebot bei der nächsten Gemeindevertretersitzung vorstellen soll.

Für den nichtöffentlichen Teil werden die Zuhörer durch Schließung des Raumteilers ausgeschlossen.

Nicht öffentlich

24. Antrag der W.I.R. Fraktion wegen der Zusammenarbeit Bürgermeister und Stellvertreter

25. Grundstücksangelegenheiten

26. Antrag der CDU-Fraktion auf Überprüfung des Produkts 57302 Marktreff für das Haushaltsjahr 2015

Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder. Die gefassten Beschlüsse werden, soweit möglich, bekannt gegeben.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg. Er schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer